

## MEDIENINFORMATION

☎ 0176 216 13 123  
✉ info@ju.cdu-halstenbek.de

14.01.2025

### **Forderung eines allgemeinen Parkverbots auf der Dockenhudener Chaussee**

Die Junge Union Halstenbek setzt sich entschieden für die Einführung eines allgemeinen Parkverbots auf der Dockenhudener Chaussee ein. Insbesondere im Bereich der Heidkampstwierte in Richtung Schenefeld ist zu beobachten, dass zahlreiche Fahrzeuge parkend die ohnehin schon stark frequentierte Straße blockieren. Dies führt nicht nur zu erheblichen Behinderungen des Verkehrsflusses in beiden Richtungen, sondern stellt vor allem für größere Fahrzeuge eine große Herausforderung dar. Diese haben Schwierigkeiten, die parkenden Autos sicher zu umfahren, was zu einer zusätzlichen Gefährdung auf der Strecke führt.

Die daraus resultierenden Staus erstrecken sich nicht nur über die gesamte Dockenhudener Chaussee, sondern wirken sich auch auf das gesamte Verkehrsnetz der Gemeinde Halstenbek aus. Der Rückstau zieht sich bis zur Autobahn 23 und darüber hinaus in die Nachbargemeinde Schenefeld. Es wird deutlich, dass die derzeitige Parksituation nicht nur den Verkehr lähmt, sondern auch die Lebensqualität der Anwohner erheblich beeinträchtigt. Der Stau führt zu einer Belastung der Straßen, die zu Stoßzeiten teils unerträglich ist.

„Diese Hindernisse tragen keineswegs zur Beruhigung des Verkehrs oder zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Ganz im Gegenteil: Sie verleiten zu waghalsigen Ausweichmanövern und erhöhen die Geschwindigkeit auf einer ohnehin stark befahrenen Straße“, so Victor Ulbricht, der stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Halstenbek. „Insbesondere auf Vorfahrtstraßen wie der Dockenhudener Chaussee brauchen wir dringend ein generelles Parkverbot. Das Parken beeinträchtigt nicht nur den reibungslosen Verkehrsfluss und kostet Autofahrer wertvolle Zeit, sondern hat auch negative Auswirkungen auf die Luftqualität und die allgemeine Sicherheit in unserer Gemeinde.“

Die Junge Union Halstenbek fordert daher von der Gemeindeverwaltung und den zuständigen Behörden eine zügige Umsetzung eines Parkverbots auf der Dockenhudener Chaussee und eine Berücksichtigung dessen im Verkehrskonzept. Eine solche Maßnahme würde nicht nur den Verkehrsfluss verbessern, sondern auch zu einer spürbaren Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und der Luftqualität beitragen. Darüber hinaus könnte die Maßnahme helfen, die Lebensqualität der Anwohner zu steigern, indem sie den täglichen Stau reduziert und die Straßen von unnötigen Blockaden befreit.

„Wir möchten, dass Halstenbek auch in Zukunft ein sicherer und lebenswertes Ort bleibt, an dem der Verkehr reibungslos fließt und jeder sicher ans Ziel kommt“, so der stellvertretende Vorsitzende weiter. „Ein Parkverbot auf der Dockenhudener Chaussee ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Die Junge Union Halstenbek wird weiterhin mit Nachdruck für eine Verbesserung der Verkehrssituation eintreten